
Herrn Rechtsanwalt Justizrat
Prof. Dr. Franz Salditt

verleihen wir hiermit den

Max-Alsberg-Preis 2005

Wir würdigen damit die Arbeit eines herausragenden Strafverteidigers, der sich in besonderer Weise um eine engagierte Strafverteidigung in der Tradition Max Alsbergs verdient gemacht hat.

Wir ehren den Strafverteidiger Franz Salditt als einen Anwalt, der seine Profession und Kompetenz als Pflicht versteht, dem Zweifel gegen scheinbare Gewissheiten im Strafprozess Geltung zu verschaffen. Er handelt damit im Sinne Max Alsbergs, der es als eine der wichtigsten Aufgaben unseres Berufsstandes bezeichnete, den „hochgemuten voreiligen Griff nach der Wahrheit“ zu hemmen.

Wir würdigen die Verdienste Franz Salditts, der uns mit seinen Schriften und Vorträgen teilhaben lässt an seinem eigenen beständigen Diskurs über die Rolle des Strafverteidigers in einer sich wandelnden globalisierten Gesellschaft, die zwar Landesgrenzen abbaut, den Freiheits- und Verteidigungsrechten des Einzelnen aber immer weniger Raum gibt. Wir ehren Franz Salditt für seine Verdienste bei der immer wichtiger werdenden Aufgabe, den Belangen der Strafverteidigung länderübergreifend Gehör zu verschaffen. Nicht zuletzt seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass eine europaweit tätige Strafverteidigervereinigung - die European Criminal Bar Association (ECBA) - gegründet werden konnte, die den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Strafverteidigerinnen und Strafverteidigern herstellt und sich als kritische Partnerin in der europäischen Rechts- und Gesetzgebung versteht.

Alsberg-Tagung in Berlin am 28. Oktober 2005

Für den Vorstand des **DEUTSCHE STRAFVERTEIDIGER E.V.**

Dr. Regina Michalke

Dr. Jürgen Taschke